



WHR Mag. Norbert Frank



WHR Dr. Felix Tobler

Zwei Jubilare

In diesem ersten Halbjahr des Jahres 2018 sind zwei memorabile Geburtstage ehemaliger höchstverdienter und maßgeblicher Mitarbeiter des Landesarchives und der Landesbibliothek – und damit der Mutterinstitution unserer „Heimatblätter“ – zu vermerken: WHR Mag. Norbert Frank feierte am 11. Februar seinen 75. Geburtstag und WHR Dr. Felix Tobler wird sein 70. Lebensjahr am 9. Mai vollenden. Beide Jubilare setzten wissenschaftliche Maßstäbe für unsere beiden eng verzahnten Institutionen des Landesarchives und der Landesbibliothek und gaben der von beiden gebildeten Landeskundlichen Forschungsstelle somit jenes Profil, welches uns Nachfolgenden, Nachstrebenden ermöglicht, auf festen Fundamenten an der Geschichte und Landeskunde des Burgenlandes weiter zu werken.

WHR Mag. Norbert Frank trat 1975 in den Dienst der Landesbibliothek, deren Leitung er von 1988 bis zum Antritt seines Ruhestandes im Jahre 2003 innehielt. Besondere Meriten um die Landesbibliothek erwarb er sich im Zuge deren Digitalisierung, als Wissenschaftler trat er vor allem als Bibliograph, aber auch mit zahlreichen Publikationen sowie Vorträgen zur Kirchen- und Konfessionsgeschichte des Burgenlandes hervor.

WHR Dr. Felix Tobler war von 1974 bis 2009 im Landesarchiv tätig; seine Verdienste um dasselbe sind jedoch in wenigen Zeilen nicht zu würdigen. Allein die Liste seiner Publikationen umfasst (derzeit) 85 Titel, deren stete Vermehrung nicht zuletzt durch die Publikation eines umfänglich-fundierten Aufsatzes in der vorliegenden Ausgabe der „Heimatblätter“ signalisiert wird. In der landeskundlichen Geschichtsforschung setzte und setzt er seine Akzente in Wirtschafts- und Herrschaftsgeschichte, globalhistorisch glänzt seine Expertise für die Frühe Neuzeit.

Beiden Jubilaren, die wir als ehemalige Vorgesetzte und Kollegen schätzen, denen wir aber auch in dankbar-freundschaftlicher Verbindung zugetan sind, sei an dieser Stelle, auch im Namen aller landeskundlich Interessierten und Tätigen, auch im Namen aller Leserinnen und Leser unserer „Heimatblätter“, aus vollem Herzen ein „AD MULTOS ANNOS“ zugerufen!

J. P.